

INGA BEALE

EINE DER WELTWEIT EINFLUSSREICHSTEN MANAGERINNEN TEILT IHRE KARRIERE-TIPPS

MANAHEL THABET

WIE DIESE JEMENITISCHE WISSENSCHAFTLERIN UNSERE WELT VERÄNDERN WIRD

### WOMENWITHAPURPOSE

WIESO SINN VORAUSSETZUNG FÜR ERFOLG IST

NO. 49

WE LOVE SLOW READING: VIERTELJÄHRLICHE ERSCHEINUNGSWEISE FÜR IHRE QUALITY-ME-TIME

FRÜHLINGSAUSGABE 2020. 13. JAHRGANG SCHWEIZ, DEUTSCHLAND, ÖSTERREICH Ceaturin

ALISÉE DE TONNAC



## Warum arbeiten wir?

### Vom Zweck der Arbeit.

Die Frage nach dem Zweck des Lebens treibt uns um, seit unser Hirn eine kritische Grösse überschritten hat. In "Per Anhalter durch die Galaxis" von Douglas Adams bauen hyperintelligente, pandimensionale Wesen einen Supercomputer, "Deep Thought" genannt. Dieser soll die Frage nach dem "life, the universe and everything" beantworten. Nach siebeneinhalb Millionen Jahren Rechenzeit verkündet Deep Thought die Antwort: "42". Und er sagt: "I think the problem, to be quite honest with you, is that you've never actually known what the question is." Trotz mehr oder minder gesicherten Ansichten und Meinungen von Philosophen und sonstigen Sinnjägern haben wir die Frage bis heute nicht beantworten können.

Wenn wir schon die Frage nach dem Zweck des Lebens nicht beantworten können, dann vielleicht die Frage, welchen Zweck wir unserem Leben geben wollen? Etwas konkreter – immerhin handelt es sich hier um ein Businessmagazin – die Frage, welchen Zweck wir unserer Arbeit geben wollen? Also: Warum arbeiten wir?

Am Anfang steht die Wahl des künftigen Berufs. Glauben wir den Berufsberatern, dann sollen die jungen Menschen denjenigen Beruf wählen, der ihren Interessen und Stärken entspricht. Wir sollten ihnen nicht glauben. Stärken entwickelt man meist erst im Laufe seines (Arbeits-)Lebens. Um eine Tätigkeit auf exzellentem Niveau auszuführen, braucht es etwa 10.000 Stunden Übung. Auch das "Interesse" ist für die Wahl des Berufs nicht relevant. Das, was man jetzt ist, ist die Folge dessen, was man bisher getan hat, und hat wenig mit dem zu tun, was man bei seiner künftigen Arbeit tun wird. Relevantist, eine Arbeit zu haben, die mit den grundsätzlichen Ideen, die man von seinem Leben und seiner Zukunft hat, übereinstimmt, dass sie einen Zweck hat. Buddha und Batman sind sich dabei einig: "It is not who you are underneath, it is what you do that defines you."

Später – wir haben schon eine Arbeit – stellt sich bei manchen die Frage, ob der ausgeübte Beruf denn "der richtige" ist. Es ist heute gesellschaftlich akzeptiert, noch mal von vorn anzufangen, sich neu zu erfinden. Aber nur selten gelingt es, im zweiten Beruf eine ähnlich grosse Kompetenz wie im ersten zu erreichen – die

10.000 Stunden braucht es auch diesmal. Daher ist es sinnvoll, wie für den jungen Berufsanfänger, über den Zweck der eigenen Arbeit nachzudenken.

Die folgenden drei Zweckdimensionen nennen Arbeitende am häufigsten:

- 1.) den Lebensunterhalt verdienen
- 2.) Lob und Anerkennung bekommen
- 3.) Sinn und Nutzen erleben

Dabei ist wichtig, dass wir alle diese Dimensionen berücksichtigen und auf keine zu stark fokussieren: Geht es uns nur ums Geldverdienen, kann die Arbeit sinnentleert werden und die Moral auf der Strecke bleiben. Geht es nur um Lob und Anerkennung, werden wir abhängig von der Meinung anderer und zum Spielball derer Interessen. Sinn als Zweckzuweisung schützt dabei vor der Korrumpierbarkeit von Geld und Anerkennung.

Manchen Menschen gelingt es, eine oder zwei Dimensionen in einen anderen Lebensbereich zu verschieben. Wenn Arbeit in erster Linie dem persönlichen Überleben gilt (getreu dem Brecht'schen Motto: "Erst kommt das Fressen, dann kommt die Moral"), dann kann zum Beispiel soziale Anerkennung auch im privaten Umfeld gefunden werden.

Sinn kann man in jeder Arbeit finden. Auch bei einer Fliessbandarbeit oder einer monotonen Dienstleistung. Mit jeder Arbeit wird schliesslich ein Beitrag für die Institution oder Gesellschaft geleistet. Jede Arbeit kann man gut machen und damit einen Unterschied machen. Auch hier spielt – wie bei unserem Berufsanfänger – das Tun eine wichtigere Rolle als das Sein. Nicht immer ist relevant, dass man eine spannende und akzeptierte Arbeit hat. Sondern dass man das, was man macht, gut macht. Es ist ähnlich wie in einer Partnerschaft. Auch in einem Arbeitsleben gibt es Plateaus und sogar Rückschritte, Hochs und Tiefs. Und manchmal ist Arbeit auch alles andere als Genuss. Auch diese Phasen kann man besser überstehen, wenn man eine klare Idee vom Zweck der eigenen Arbeit hat.



#### DR. MED. TANJA VOLM

ist Ärztin für Gynäkologie und Geburtshilfe sowie Palliativmedizin – aber auch Unternehmerin und Business Coach. Unter anderem gilt sie als Erfinderin der heutigen Brustkrebs-Zentren. Seit zwölf Jahren ist sie Direktorin der EVO Consult (Spitalberatung und Doc-Cert, Zerfitizierungsunternehmen). Die gebürtige Deutsche wohnt mit Mann und zwei Söhnen in Kreuzlingen am Bodensee.

www.evo-consult.ch





SWISS LADIES DRIVE Representing Business Indies Since 2007

2. JULI 2020 FEMALE INNOVATION FORUM VOL. 3

# MAKE IDEAS

BIGGER BETTER FASTER TOGETHER

4 INNOVATIONS-TALKS
6 STARTUP-WORKSHOPS
1 AWARD NIGHT
(FEMALE INNOVATOR OF THE YEAR 2020)

BMW GROUP BRAND EXPERIENCE CENTER DIELSDORF (ZH)

2. JULI 2020 13:00 - 18:00

IMPULSVORTRÄGE /
TALKS & WORKSHOPS
MIT UNSEREN FEMALE FOUNDERS

18:00 - 23:00

AWARDVERLEIHUNG
"FEMALE INNOVATOR OF THE YEAR"
& AWARD-DINNER SOWIE KEYNOTE

GANZTAGES-TICKET

inkl. Award-Night

Ticketpreis: CHF 250.00 exkl. MwSt

AWARD-NIGHT ONLY

Ticketpreis: CHF 200.00 exkl. MwSt

JETZT TICKETS SICHERN (LIMITIERT AUF 250 PERSONEN)

WWW.F1F.CH

PRESENTING SPONSORS

INNOVATIONSPARTNER

CO-SPONSORS

MEDIAPARTNER















